

Buchbesprechungen

Stechimmenfauna der mittleren Oberpfalz

Karl-Heinz Wickl (1994): Die Stechimmenfauna (Hymenoptera, Aculeata) der mittleren Oberpfalz.

Eine faunistisch-ökologische Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung von Naturschutzaspekten. Dissertation Technische Universität München, Lehrstuhl Landschaftsökologie, 307 Seiten. Weihenstephan.

Der Autor untersuchte während der Jahre 1986–1990 die Stechimmenfauna der mittleren Oberpfalz. Dabei konnten 10800 Individuen von 550 einzelnen Fundplätzen ausgewertet werden. Im Untersuchungsgebiet, aus dem zuvor 30 Arten bekannt waren, wurden 479 Stechimmenarten nachgewiesen. Neben Handaufsammlungen wurden die Arten aus verschiedenen Zuchten und Kunstnestern gewonnen.

Die Arten werden in einer halbtabellarischen Liste aufgeführt, wobei sich neben Angaben zu den Fundorten auch Hinweise zur Biologie (beobachteter Blütenbesuch, Nistweise) finden. Weiterhin wird die Verbreitung jeder Art in der mittleren Oberpfalz auf Basis von UTM-Rasterfeldern auf einer Karte dargestellt.

Diese Dissertation stellt einen wesentlichen Beitrag zur Fauna der bayerischen Stechimmen dar. Sie zeigt in beispielhaf-

ter Weise, welche Ergebnisse sich durch konsequente faunistische Arbeit erzielen lassen und kann als Vorbild zur Schließung weiterer weißer Flecke auf der „Hymenopterenlandkarte“ Mitteleuropas dienen. Sie sei allen faunistisch und ökologisch interessierten Stechimmenfreunden sehr empfohlen.

Die Arbeit ist über den Autor (Dr. K.-H. Wickl, Haidhof 44, D-92253 Schnaittenbach) zum Selbstkostenpreis zu beziehen.

Christian Schmid-Egger



Biotopbewertung durch Stechimmen

Christian Schmid-Egger (1995): Die Eignung von Stechimmen (Hymenoptera: Aculeata) zur naturschutzfachlichen Bewertung am Beispiel der Weinbergslandschaft im Enztal und im Stromberg (nordwestliches Baden-Württemberg). 235 S., Cuvillier Verlag Göttingen, ISBN-3-89588-061-2.

Im Rahmen einer Dissertation untersuchte der Autor drei Jahre lang die Stechimmenfauna 11 verschiedener Weinberge im Mittleren Neckarraum. Neben nicht flurbereinigten Weinbergen wurden eine Weinbergsbrache sowie rebflurbereinigte Weinberge untersucht. Ziel der Arbeit war es, den Einsatz von Stechimmen in der naturschutzfachlichen Bewertungspraxis kritisch zu beleuchten und Möglichkeiten und Gren-

zen auszuloten. Die überaus interessanten und sehr reichhaltigen Ergebnisse dieser Untersuchung, bei der Fragen der Erfassungsmethodik sowie der aus dem Artenspektrum ableitbaren Bewertungsparameter im Vordergrund stehen, werden sehr übersichtlich und nachvollziehbar dargestellt, analysiert und diskutiert. Die Arbeit, bei der 28.000 Individuen in 454 Arten ausgewertet wurden, ist eine hervorragende Grundlage für jeden, der sich mit dem Thema Naturschutz, speziell mit dem Thema Bioindikation durch Tierarten, befaßt. Mit der möglichen Analyse und Bewertung zoologischer Daten, dem Vergleich unterschiedlicher Ausprägungen eines wichtigen Teils unserer Kulturlandschaft, dem Erstellen eines auch überregional anwendbaren Bewertungsverfahrens sowie einer Zielartenliste präsentiert der Autor eine Fülle von Ergebnissen und weiterführenden Überlegungen, die es ermöglichen, die Stechimmen bei Umweltverträglichkeitsuntersuchungen in verstärktem Maße zielgerichtet einzusetzen. Die Arbeit ist ein hervorragendes Beispiel für die exemplarische Bearbeitung aktueller Naturschutzaspekte am praktischen Beispiel einer Tiergruppe. Sie ist sowohl für die naturschutzfachliche Anwendung als auch für weiterführende Diskussionen im Sinne eines modernen Naturschutzes uneingeschränkt zu empfehlen.

Die Arbeit ist über den Autor gegen den Selbstkostenpreis (DM 15.- + Porto) zu beziehen.

Fritz Brechtel



Literaturbesprechungen

Aus der Fülle der neu erschienenen Literatur sollen einige wichtigen Arbeiten gesondert erwähnt werden:

So veröffentlichten ALEXANDER & SCHWARZ (1994) einen weltweiten Katalog der Bienengattung *Nomada*. Er enthält eine alphabetische Liste aller validen Taxa sowie Angaben zur Synonymie und Verbreitung der Arten.

Das Lebenswerk von K. WARNCKE, dessen Tod bereits über ein Jahr zurückliegt, fand eine Würdigung in zwei Arbeiten von BLANK & KRAUS (1994) sowie KRAUS & BLANK (1994), in denen eine Übersicht über den Lebenslauf, die publizierte Literatur sowie aller beschriebenen Taxa des bekannten bayerischen Bienen-spezialisten gegeben wird.

Für Freunde der artenarmen und wenig bearbeiteten Parasitengruppen ist sicher die Revision der türkischen Sapygidae von Interesse (KURZENKO & GUSENLEITNER 1994). Die Arbeit enthält einen Schlüssel aller bekannten paläarktischen Arten und bietet so einen Zugang zu der bisher eher stiefmütterlich behandelten Gruppe. Der Bestimmungsteil ist reich mit Abbildungen und Photos versehen, was die Determination wesentlich erleichtert. In Mitteleuropa kommen zu den bekannten Arten keine weiteren hinzu, allerdings wird der Reiselustige seine mediterranen Ausbeuten nun endlich bearbeiten können. Daran anschließend behandeln GUSENLEITNER & GUSENLEITNER (1994) die Sapygidenfauna von Österreich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bembix - Zeitschrift für Hymenopterologie](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Schmid-Egger Christian, Brechtel Fritz

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 52-53](#)